

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.11.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III Rechtsamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0491 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Gestaltungsbeirat

Vorlage vom: 16.11.2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung eines Gestaltungsbeirates und der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat wird zugestimmt.
2. Der Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung
Frau Ulrike Kirchner
Frau Prof. Christa Reicher
Frau Susanne Wartzeck
Frau Cornelia Zuschke
Herrn Prof. Rolf Westerheide
als Mitglieder des Gestaltungsbeirates vor.

Anlagen: Gestaltungsbeirat Darmstadt Geschäftsordnung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16.11.2011:

Ziel des Gestaltungsbeirates ist es bei stadtbildprägenden Bauvorhaben eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität zu sichern und das öffentliche Bewusstsein für Baukultur, Baukunst und Architektur zu fördern.

Bei der Planung und Gestaltung von Gebäuden mit städtebaulicher Bedeutung soll der Gestaltungsbeirat als ein unabhängiges Sachverständigengremium die Stadt beraten. Der Gestaltungsbeirat hat insbesondere die Aufgabe, die ihm vorgestellten Projekte im Hinblick auf ihre städtebauliche, architektonische und gestalterische Qualität zu überprüfen und deren Auswirkung auf das Stadt- und Landschaftsbild zu beurteilen.

Ziele, Aufgaben, Rechte und Pflichten der Mitglieder sowie die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft und die Amtszeit sind in der beiliegenden Geschäftsordnung geregelt.

Nach § 2 der Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Beirats vom Magistrat vorgeschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung bestimmt.

Mitglieder

Als stimmberechtigte Mitglieder werden folgende Fachleute zur Berufung vorgeschlagen:

Dipl.-Ing. Ulrike Kirchner, Koblenz

Ist Landschaftsarchitektin

1975 – 1980 Studium der Landschaftsplanung an der Gesamthochschule Universität Kassel
Abschluss als Dipl.Ing. Landschaftsplanerin

1981 – 2007 Gründung des Partnerschaftsbüros „Planungsgemeinschaft Landschaft und Freiraum“ in Kassel, dort selbständig tätig bis 2007

Schwerpunkte:

Freiraum-/Objektplanung, Städtebauliche Entwicklungsplanungen, Bauleitplanung, Wettbewerbe, Preisgerichtstätigkeit

Lehraufträge

Seit 2007 BUGA Koblenz 2011 GmbH, Leitung der Abteilung Planung und Ausstellungskonzeption

Seit 2008 Prokuristin der BUGA Koblenz 2011 GmbH
Ihr Vertrag läuft Ende 2011 aus. Vermutlich wird sie dann weiterhin freiberuflich tätig sein.

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Dortmund

Ist Architektin und Stadtplanerin.

ab 1987 Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros

1990 – 1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung, Prof. G. Curdes, RWTH Aachen

1993 Gründung eines Planungsbüros mit Dipl.-Ing. Haase in Aachen

1996 – 1998 verschiedene Lehraufträge für Stadterneuerung und Städtebauliches Entwerfen an der RWTH Aachen, FH Frankfurt, FH Trier

1998 – 2001 Professur für „Entwerfen + Städtebau“ an der Fachhochschule Bochum, Fachbereich Architektur

ab 2002 Professur für „Städtebau + Bauleitplanung“ an der Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung

Dipl.-Ing. Susanne Wartzeck ,Dipperz

Ist Architektin und Innenarchitektin.

- 1988 – 1993 Innenarchitektur- und Möbeldesign-Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1993 – 1994 Assistenz am Lehrstuhl für Innenarchitektur und Möbeldesign an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
- 1995 Bürogründung in Dipperz
- 1996 – 1998 Parallel zum Büro: Architektur-Studium an der Gesamthochschule Kassel, Integrierter Studiengang Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung
- 2000 Berufung in den Bund Deutscher Architekten
- 2002 Berufung in den Arbeitskreis junger Architekten des BDA
- seit 2006 Vorstand BDA Hessen
- 2009 2. Vorsitzende BDA Hessen

Prof. Dipl.-Ing. Rolf Westerheide, Aachen

- Seit 1984 Lehr- und Forschungstätigkeit an der RWTH Aachen, als wiss. Ang. Obering. AR, AOR
- 1998 – 1999 Vertr. Professor am Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung
- 2000 – 2007 Vorsitz des Architekten- und Gestaltungsbeirates der Stadt Aachen
- seit 2001 Projektleitung Aufbau Université Notre Dame du Kasayi, Kongo
- seit 2002 Mitglied im Landesvorstand des BDA
- seit 2003 Leiter des Stadtplanerausschuss der AKNW – Mitglied im Vorstand der AKNW
- seit 2004 Mitglied des Conseil d'Administration der Université Notre-Dame du Kasayi,
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Deutscher Architekten
- 2006 Ernennung zum Professor der Université Notre-Dame du Kasayi, Kongo
- seit 2007 Head of the Department of Urban Planning and Architectural Design, GUtech-Oman

Dipl.-Ing. Cornelia Zuschke, Fulda

Ist Stadtbaurätin (parteilos) in Fulda.

- 1980 – 1984 Architekturstudium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar (heute Bauhaus-Universität)
- Diplom-Arbeit im Bereich Denkmalschutz
- 1984 – 1985 Baumontagekombinat Erfurt
- 1985 – 1989 Stadtschloss Weimar, Leitung der Bauabteilung
- 1990 – 1993 Staatsbauamt Fulda (Bauunterhaltung, Denkmalpflege)
- 1993 – 1997 Leitung der Unteren Denkmalschutzbehörde in Fulda
- 1997 – 1999 Leiterin des Stadtplanungsamtes in Fulda
- seit 1999 Stadtbaurätin in Fulda

Kosten

Für die Arbeit des Gestaltungsbeirates ist mit Kosten in Höhe von bis zu ca. 60000 € jährlich zu rechnen. Dabei wird davon ausgegangen, dass neben den nach Geschäftsordnung vorgesehenen vier Tagungen zusätzlich zwei weitere Tagungen für dringende Projekte erforderlich werden. Die Finanzierung kann für 2012 aus der Kostenstelle 061-010-1000 Sachkonto 6779300 „Allgemeine Planungskosten“ erfolgen. Haushaltsausgeberreste stehen hier in erforderlichem Umfang zur Verfügung.

Über die Bereitstellung erforderlicher Mittel für 2013 ist im Zuge der Haushaltsberatungen 2013 zu entscheiden.

Darmstadt, den 16.11.2011

61-ki/ma

Nst. 2582

Dezernat I

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer